

# So begegnet das DRK Harenberg den Herausforderungen der Zukunft

HARENBERG. DRK-Ortsvereine stehen vor Herausforderungen: Die Gesellschaft altert, Mitgliederzahlen sinken, ehrenamtliches Engagement lässt nach. Das DRK Harenberg zeigt, wie diese Abwärtsspirale gestoppt werden kann. Seit 2013 steht Thea Rösch an der Spitze des DRK-Ortsvereins Harenberg. Aber sie steht auch vor Herausforderungen: die Gesellschaft altert, in vielen Vereinen sinken die Mitgliederzahlen, in vielen Bereichen lässt das ehrenamtliche Engagement nach. Das DRK Harenberg zeigt, wie diese Abwärtsspirale nicht nur gestoppt, sondern teilweise umgekehrt werden kann. Vor zwei Jahren fusionierten die DRK-Ortsvereine Seelze und Letter. Jetzt müssen sich Gümmer/Lohde und Dedensen zusammenschließen. Ein Grund: Fehlender Vorstandsnachwuchs. Umso bemerkenswerter, dass der kleine DRK-Ortsverband Harenberg sich gleich dem berühmten gallischen Dorf diesem Trend entgegenstemmt.

Thea Rösch ist eine Frau der klaren Worte. „Wer junge Menschen ansprechen will, sollte nicht nur beim Blutspenden die Ärmel hochkrempeln.“ Gymnastik- und Yoga-Kurse sowie ein Junge-Frauen-Stammtisch gehören für sie genauso zum Angebot wie die umfassende Seniorenbetreuung. Die „Fahrt in den Mai“ in die Oberlausitz ist bereits jetzt ausgebucht. „Wir haben Angebote für alle Altersgruppen, auch wenn Corona vieles ausgereimt hat“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende Ingrid Scholz. So hofft sie, irgendwann wieder eine Krabbelgruppe anbieten zu können. „Leider sind die Betreuungskosten für kleine Ortsvereine



Die Organisationstalente des DRK Harenberg: Nicole Ludwig (von links) Ursula Beensen, Martina Menell, Thea Rösch, Ingrid Scholz, Heidi Herbst und Christiana Thorhauer. Foto: Norbert Bödecker

nicht leicht zu stemmen. Trotzdem versuchen wir es weiter. „Ein paar zahlungskräftige Sponsoren könnten uns bestimmt helfen“, erzählt sie mit einem Augenzwinkern. Auch für den Vorstand konnte der Ortsverband Nachwuchs finden. In zwei Jahren will Thea Rösch ihr Amt weitergeben. „Man darf nicht an seiner Funktion kleben“, betont die Vorsitzende. Bereits heute schaut sie sich nach geeigneten Nachfolgern um. „Entscheidend sind Vertrauen und Herzblut. Eine neue Kassiererin und eine junge Schriftführerin sind bereits mit viel Engagement dabei.“ Wichtig sei, offen, kompromissfähig und

flexibel zu sein. Dies fange bei den Treffen an. Selbstverständlich passen sich die Älteren dem Lebensrhythmus der jüngeren Generationen an. Es geht nicht nur darum, karitativ nach außen zu wirken. Genauso wichtig ist das soziale Miteinander unter den Rotkreuzlern und innerhalb der Dorfgemeinschaft. „Hier stimmt die Chemie“, freut sich Nicole Ludwig. Der DRK-Ortsverband Harenberg ist mit seinen 156 Mitgliedern fest in der Dorfgemeinschaft verankert.

„Uns ist jeder willkommen“

Im Januar 2024 kamen bereits vier neue Mitglieder hinzu. Beim Dorffest feiern alle Harenberger Vereine gemeinsam, alle halten zusammen und helfen sich gegenseitig. Der Förderverein Harenberger Dorfgemeinschaft und die Barbara-Kirche sind mit Räumlichkeiten dabei. Ob Feuerwehr oder Sportverein, alle ziehen an einem Strang. „Wir schauen jedoch auch über den Harenberger Tellerrand hinaus und sprechen Menschen in Döteberg, Die Almhorst, Velber und Seelze-Süd an. Uns ist jeder willkommen.“ Rösch betont die Bedeutung von Vertrauen innerhalb des Vorstands. Anders als in größeren Ortsverbän-

den setzt sie auf einen ordnungsgemäßen Vorstand statt auf ein Vorstandsteam. Der Vorteil liegt auf der Hand: Entscheidungen werden schneller getroffen. Keine kraftraubenden Diskussionen. Kein Stress. Keine langen Gesichter. Persönliche Eitelkeiten müssen draußen bleiben, Kompromissbereitschaft ist gefragt. Trotz des Erfolgs sieht sich der DRK-Ortsverband Harenberg mit einer Herausforderung konfrontiert: der Bürokratie. Die Dokumentationspflicht für alle Aktivitäten erfordert einen zusätzlichen Aufwand, der die ehrenamtlichen Mitglieder vor organisatorische Herausforderungen stellt.

## 44-Jährige bei Unfall schwer verletzt

GÜMMER. Bei einem schweren Verkehrsunfall am Samstag, 10. Februar, zwischen einem 50-jährigen Autofahrer und einer 44-jährigen VW-Fahrerin wurde die Fahrerin schwer verletzt. Nach derzeitigem Ermittlungsstand befürchtet der Fahrer des Ford Focus die Straße Am Klärwerk und bog nach links auf die B441 in Richtung BAB 2 ab. Hierbei übersah er die von links kommende bevorrechtigte VW-Fahrerin und es kam zum Unfall. Die 44-Jährige trug durch die Kollision ein Polytrauma sowie eine Fraktur davon. Sie wurde in einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. An beiden Pkw entstand ein Totalschaden.

## Seniorenstützpunkt bietet Pflegeberatung an

GARBSEN/SEELZE. Am Montag, 19. Februar, bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt der Region Hannover wieder Pflegeberatung im Rathaus Seelze, Rathausplatz 1, Raum 165 an. Am Dienstag, 20. Februar, bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt der Region Hannover Pflegeberatung im Seniorenzentrum im Werner-Baermann-Park, Immenweg 3-5, in Berenbostel an. Jeweils von 9 bis 13 Uhr steht eine Pflegeexpertin

von der Region Hannover für persönliche Gespräche rund um die individuelle Pflege zur Verfügung. Neben dem persönlichen Gespräch sind auch telefonische Beratungen und Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer (0511) 70020114 oder -15 möglich. Um eine Terminabsprache vorab unter der vorgenannten Telefonnummer wird gebeten. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

## Fenster eingeworfen

SEELZE. Ein bisher unbekannter Täter beschädigte am Dienstag, 6. Februar, in der Zeit von 4 bis 9 Uhr vermutlich mittels eines Steinwurfes ein Fenster eines Mehrfamilienhauses in der Hannoverschen

Straße 39. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 800 Euro. Um Zeugenhinweise unter Telefon (05137) 8270 wird gebeten.

## Bücher aus der Telefonzelle

DEDENSEN. Der Umbau hat mehrere Monate gedauert – nun hat Dedensen endlich seine Bücherzelle. Aus einem alten Fernsprechkabinchen ist ein öffentlicher Ort für Lesebegeisterte geworden. In den Regalen steht nun ein breites Buchangebot für Erwachsene und Kinder. Lesebegeisterte können sich freuen: Dedensen hat jetzt eine Bücherzelle. Sie ist etwas Besonderes – nicht nur, weil es in dem Ort noch nie zuvor einen Bücherschrank gegeben hat, sondern auch, weil es das Erbe von Ratscherrn Dirk Kaminski ist, der im Mai 2023 verstarb. Eine alte Telefonzelle in einen Bücherschrank umzubauen, das war das Herzensprojekt des Sozialdemokraten. Er war es, der den Kontakt zur Telekom aufnahm und schließlich auch die Zelle im Auftrag des Ortsrats in Potsdam abholte. „Mit seinem Pkw samt Anhänger fuhr er nach Berlin“, erzählt Bürgermeisterin Heike Duve-Dieckmann (SPD). Die Telefonzelle wurde anschließend für die Restaurierungsarbeiten in einer Scheune untergestellt.



Begeistert: Ortsbürgermeisterin Heike Duve-Dieckmann freut sich, dass Dedensen jetzt eine Bücherzelle hat. Foto: Heike Baake

## Zelle sollte beleuchtet sein

Das Fundament konnte Kaminski noch in Zusammenarbeit mit dem Betriebshof der Stadt Seelze anfertigen. Als Standort war ein Platz am Haus der Vereine vorgesehen. „Er wollte unbedingt, dass

die Zelle mit einer Beleuchtung ausgestattet ist, und verlegte die erforderlichen Leitungen“, berichtet Duve-Dieckmann. Weiter kam der engagierte Dedenser aufgrund seiner Krankheit leider nicht. Die Anschaffungskosten für die

sagt die Ortsbürgermeisterin. Mit Erfolg: 450 Euro konnte Duve-Dieckmann einsammeln, die für Materialien ausgegeben wurden. Mithilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, zu denen unter anderem Sönke Borges, Lars Grundwald und Christian Kaminski gehörten, wurde die alte Telefonzelle restauriert. „Sie ist ein richtiges Schmuckstück geworden. Ich hätte nie gedacht, dass sie so schön wird“, sagt Duve-Dieckmann erfreut.

Die Regale im Inneren der Zelle sind mittlerweile prall gefüllt. Die Auswahl ist vielseitig – von Boris Pasternaks „Klassiker „Doktor Schiwago“ bis zum Thriller „Es“ von Stephen King ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ob Roman, Kriminalgeschichte, Gesundheits- oder Kinderbuch – das Angebot ist groß. Ursprünglich war das Ehepaar Sabine Barth-Ihl und Axel Nowak mit der Idee, einen Bücherschrank im Ort zu etablieren, an die Ortsbürgermeisterin herangetreten. Die beiden sind es auch, die sich jetzt regelmäßig um die neue Attraktion im Ort kümmern. Eine Nutzungsordnung, die Bücher mit jugendgefährdendem, extremistischem oder rassistischem Inhalt verbietet, hängt aus. Ansprechpartnerin ist Heike Duve-Dieckmann unter Telefon (05031) 73808.

## Einbruch in Einfamilienhaus

OSTERWALD. In der Hauptstraße ist es am 8. Februar zwischen 17 und 18.15 Uhr zu einem Einbruchdiebstahl in ein Einfamilienhaus gekommen. Unbekannte Täter hebelten mit einem Werkzeug die im rückwärtigen

Bereich liegende Terrassentür auf. Sie durchwühlten alle Räumlichkeiten, es wurden aber keine Gegenstände gestohlen. Hinweise nimmt die Polizei Garbsen unter Telefon (05131) 7014515 entgegen.

## Schmuck gestohlen

GARBSEN. Auf der Horst ist es am Mittwoch in der Zeit von 16 bis 19.15 Uhr in der Leonidengasse zu einem Diebstahl gekommen. Die unbekannte Täterschaft gelangte auf bisher nicht bekannte Weise in das Reihenhaus und entwendete Schmuck im Wert von 150 Euro und vermutlich den

Haustürschlüssel. Bisher konnte nicht geklärt werden, wie die Täter in das Haus gelangt sind. Es konnten keine Beschädigungen aufgefunden werden. Hinweise zu der Straftat nimmt die Polizeiinspektion Garbsen unter der Telefonnummer (05131) 7014515 entgegen.

**"Türen öffnen für eine unabhängige Energiezukunft – Qualität, Preiswert, Meisterlich!"**

**MEISTERBETRIEB**

- ☑ **Fachkompetenz: Als Meisterbetrieb gestalten wir mit hochwertigen Photovoltaikanlagen- und Wärmepumpen-Installationen die Zukunft.**
- ☑ **Hochwertige Qualität: Maßgeschneiderte Lösungen für PV und Wärmepumpen – präzise, effizient und erschwinglich.**
- ☑ **Preiswert und Attraktiv: Unsere Installationen bieten Spitzenqualität zum besten Preis.**
- ☑ **Nachhaltigkeit im Fokus: Erweitern Sie nicht nur Ihre Türen, sondern auch Ihre Unabhängigkeit von externen Energiequellen.**
- ☑ **Produkte hautnah erleben: Testen Sie unsere Produkte vor Ort und überzeugen Sie sich von der Qualität und Effizienz unserer Lösungen.**

**Ihr Meisterbetrieb smart-tec24 – Kostenfreie Beratung im Showroom für Ihre energieeffiziente Zukunft!**

**Berenbostelerstr. 76A, 30823 Garbsen (Einkaufszentrum Kohake)**  
**Tel. 05137-9385041**  
**info@smart-tec24.com**  
**www.smart-tec24.com**

**smart.tec24**  
 — HOME | LIVING | TECHNOLOGY —

**Christian S.**  
 Notfallsanitäter und  
 Wachenleiter

Arbeiten mit  
**TEMPO & TEAMGEIST**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?  
 Wir suchen Notfallsanitäter\*innen und Rettungssanitäter\*innen für unsere Rettungswachen in Stadt und Region Hannover.

Jetzt bewerben auf  
[johanniter.de/rettungsdienst-hannover](http://johanniter.de/rettungsdienst-hannover)

**JOHANNITER**

aktivoptik

**50%**  
 bei Gläsern  
 sparen!\*

Testen Sie den Testsieger:  
**1 Glas**  
**geschenkt\***

\*Beim Kauf einer Komplettbrille zahlen Sie nur die Fassung und ein Glas, das zweite Brillenglas mit gleichem Wert erhalten Sie im Paket dazu. Sie zahlen also nur 50% des Glaspaarespreises. Nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar. Gültig bis 29.12.2024. Damböckel GmbH | Märktestr. 56 | 37441 Bad Sachsa

aktivoptik Rote Reihe 19 in Garbsen-Berenbostel 05131.476949

## Pritschenwagen brennt

SEELZE. In der Nacht zu Montag wurde die Ortsfeuerwehr Seelze zu einem Brand an einem Pritschenwagen auf Höhe der Eisenbahnbrücke gerufen. Während der Löscharbeiten wurde aus dem Fahrzeug eine Gasflasche geborgen. Mehrere hundert Meter entfernt konnte eine Person mit Brandverletzungen aufgefunden werden. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes leistete die Feuerwehr Erste Hilfe. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

## Hoher Sachschaden nach Unfallflucht

DEDENSEN. Am Mittwoch, 7. Februar, beschädigte in der Zeit von 0.30 bis 17.45 Uhr ein bisher unbekannter Verursacher vermutlich beim Ein- oder Ausparken auf dem Parkplatz am Bahnhof in Dedensen einen geparkten, roten Ford so stark an der Beifahrerseite, dass ein Sachschaden in Höhe von zirka 3000 Euro entstand. Ein Strafverfahren wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort wurde eingeleitet.